

Leitung und Referenten

PD Dr. med. Michael von Brevern
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Park-Klinik Weißensee, Berlin

Prof. Dr. med. Andrew Chan
Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie
St. Josef-Hospital, Bochum

Prof. Dr. med. Rainer Dziewas
Bereichsleiter Schlaganfall und Intensivmedizin
Klinik für Allgemeine Neurologie
Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. med. Georg Ebersbach
Ärztliche Leitung, Chefarzt
Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungs-
störungen/Parkinson, Beelitz-Heilstätten

Prof. Dr. med. Henning Henningsen
Chefarzt der Klinik für Neurologie und Klinische
Neurophysiologie | Klinikum Lüneburg

Dr. med. Christoffer Kraemer
Oberarzt der Klinik für Neurologie und Klinische
Neurophysiologie | Klinikum Lüneburg

Prof. Dr. med. Bernd Pohlmann-Eden MD PhD
Professor of Neurology | Co-Director Epilepsy Program
Dalhousie University of Halifax, Canada

Sponsoren

Diese Veranstaltung und die Fortbildungsaktivitäten
der Neurologischen Klinik werden durch Zuwendungen
folgender Firmen unterstützt:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------|
| ■ Bayer (3.000 €) | ■ Mundipharma (800 €) |
| ■ biogen idec (3.000 €) | ■ Novartis (1.200 €) |
| ■ Boehringer Ingelheim (1.000 €) | ■ Teva (1.500 €) |
| ■ Bristol-Myers Squibb (1.500 €) | ■ ucb (1.500 €) |
| ■ Daiichi Sankyo (1.500 €) | |
| ■ Grifols (800 €) | |
| ■ Merck Serono (1.000 €) | (Stand 01.10.2015) |

Allgemeine Hinweise

Veranstalter
Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. med. Henning Henningsen
Tel. 04131 77 3060

Veranstaltungsort
Seminaris Hotel Lüneburg
Soltauer Str. 3 | 21335 Lüneburg

Zertifizierung
Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Niedersachsen
mit vier Punkten beantragt.

Organisation
Marita Himstedt
Sekretariat der Klinik für Neurologie und
Klinische Neurophysiologie
Tel. 04131 77 3061 | Fax 04131 77 3069
neurologie@klinikum-lueneburg.de



Städtisches Klinikum Lüneburg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)
Bögelstraße 1 | 21339 Lüneburg
Tel. 04131 77 0 | Fax 04131 77 2777
www.klinikum-lueneburg.de | info@klinikum-lueneburg.de
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Hansestadt Lüneburg



Update Neurologie: Aktuelle Therapiekonzepte



Fortbildungsveranstaltung

Samstag, 21. November 2015 | 9 bis 13 Uhr
Seminaris Hotel Lüneburg

**Klinik für Neurologie und
Klinische Neurophysiologie**



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr lade ich Sie wieder zu unserer interaktiven Fortbildung **Update Neurologie** ein.

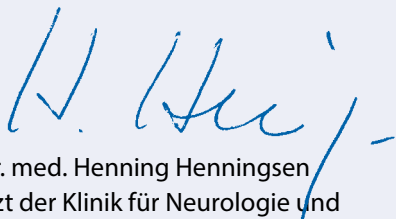
In den letzten beiden Jahren gab es insbesondere bei der Behandlung des Schlaganfalls und der Multiplen Sklerose grundlegend neue Entwicklungen, die unsere Therapiekonzepte nachhaltig verändern.

Das Symposium richtet sich, neben den neurologischen Fachkollegen, vor allem an niedergelassene Allgemeinmediziner und Internisten, bei denen sich die Mehrzahl der Patienten mit neurologischen Problemen vorstellt.

Wir möchten Ihnen innerhalb von 4 Stunden die wesentlichen und neuesten diagnostischen und therapeutischen Konzepte darlegen. Hierzu haben wir hochkompetente Referenten gewinnen können. Ziel ist es, konkrete und praktikable Empfehlungen zu vermitteln.

Grundlage des Symposiums sind nebenstehend aufgeführte Fragen, die das Ärzteteam der Klinik für Neurologie in den letzten beiden Jahren mit Ihnen diskutierte. Ich lade Sie ein, auf beigefügter Rückantwort weitere Fragen zu notieren und uns diese bis zum **9. November 2015** per Fax zuzusenden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und einen interessanten Vormittag am **21. November 2015**.



Prof. Dr. med. Henning Henningsen
Chefarzt der Klinik für Neurologie und
Klinische Neurophysiologie

Programm

» Schmerz/Kopfschmerz/Rückenschmerzen

Therapie der Migräne: ASS versus Triptane? Wann Prophylaxe? Therapie bei Spannungskopfschmerz: Wann beginnen, wie eskalieren?

Starke Rückenschmerzen: Welche Therapieschemata? Wann welche Bildgebung/Diagnostik? Wie kann ich aufdosieren/Problem Abhängigkeit?

Warum werden selbst bei neurologischen Ausfällen immer weniger Rücken-OPs ausgeführt? Stellenwert der periradikulären Infiltration (PRT)?

» Schlaganfall/Antikoagulation

Mechanische Thrombektomie beim akuten Schlaganfall – konkrete Vorgehensweise, welche Patienten kommen in Betracht? Stellenwert der „normalen Lyse“/Zeitfenster? Sekundärprophylaxe mit NOAKs (Antikoagulantien): Wann welche Substanz? Wann noch Marcumar? Hirnblutungen unter oraler Antikoagulation häufiger als unter Marcumar? Wann noch PFO-Verschluss? Welche Patienten profitieren vom Ereignisrekorder?

Praktisches Vorgehen bei Muskelschmerzen unter Statinen? Änderung der Hypertonie-Leitlinien: Konsequenzen für die Nachbehandlung?

» Bewegungsstörungen/degenerative Erkrankungen

Therapie des Restless-Legs-Syndroms (RLS) – wie beginne ich, wie eskaliere ich?

Eindeutige klinische Merkmale eines Morbus Parkinson? Medikamentöse Therapie: Wie beginne ich? Wie sieht ein gängiges Therapiekonzept aus? Sind Nebenwirkungen der Dopamin-Antagonisten wirklich so häufig?

Schluckstörungen und Hypersalivation: Konkret wie behandeln?

Wie kann ich einer neurodegenerativen Erkrankung (Demenz/M. Parkinson) vorbeugen (Stichwort: Gesund altern)?

» Multiple Sklerose/Neuroimmunologie

Welche Bedeutung haben die oralen Therapeutika? Wann Therapieeskalation, wann -deeskalation? Behalten Basistherapeutika ihren Stellenwert?

Kann ich als Allgemeinmediziner eine MS-Patientin behandeln?

Bedeutung der i. v. Immunglobuline?

» Epilepsie/Bewusstseinsstörungen

Gibt es ein Antiepileptikum, das universell einsetzbar ist? Epilepsie und Schwangerschaft – was ist zu beachten?

Was tun in der akuten Anfallssituation?

Muss wirklich nach dem 1. Anfall behandelt werden?

Manchmal wird behandelt, manchmal nicht – warum?

Wann welches Medikament? Wir Ärzte sind für die Mitteilung der KFZ-Untauglichkeit – auch bei Bewusstseinsstörungen – verantwortlich, wie kann ich mich rechtlich absichern? Was muss ich den Patienten konkret mitteilen, was unterschreiben lassen? Kann ein entsprechendes Formular zur Verfügung gestellt werden?

» Schwindel

Wie kann ich in der Praxis rein klinisch differenzieren, um welchen Schwindel es sich handelt? Welches sind die klinischen Alarmzeichen für eine ernsthafte Erkrankung?

Welche Diagnostik? Welche Therapiemöglichkeiten habe ich im ambulanten Bereich? Gibt es überhaupt ein Medikament, das hilft? Was ist zu tun bei phobischem Schwankschwindel?